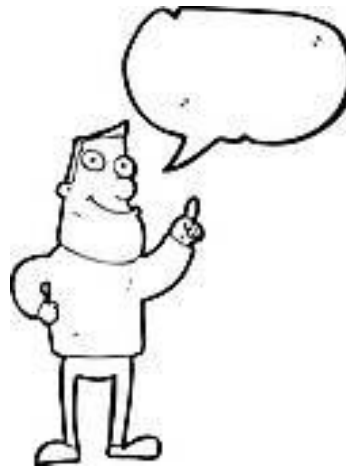


Gottesdienst vom 14. Juni 2020

Predigt: Pascal Götz

# Dein Evangelium

Serie: "Herztext"



---

---

***Wir können unmöglich verschweigen, was wir gesehen und  
gehört haben!***

*Apostelgeschichte 4,20*



## 1. Vorgeschichte (Apostelgeschichte 3,1-4,31)

Alles beginnt an einem Nachmittag kurz nach Pfingsten. Petrus und Johannes, zwei der Leiter der Gemeinde in Jerusalem, gehen in den Tempel. Am Eingang zum Tempel sitzt ein gelähmter Mann und bittet. Petrus und Johannes beten für diesen Mann und ein Wunder geschieht: Der Mann kann wieder gehen! Diese kurze Begegnung vor dem Tempel hat ein Nachspiel. Der Mann, der geheilt worden ist, der hat schon Jahre und Jahrzehnte am Eingang des Tempels gesessen. Wenn der plötzlich laufen kann, dann ist das eine Sensation. Wie kann das sein? Petrus und Johannes nützen den Moment und beginnen zu predigen. Aber nicht allen passt, was die beiden erzählen. Sie sagen, dass Jesus von Nazareth der von Gott versprochene Messias ist. Wenige Wochen vorher hatte man Jesus hinrichten lassen. Und jetzt stehen da zwei seiner engsten Freunde und behaupten, dieser Jesus haben ein Wunder vollbracht. So etwas kann man im Tempel nicht brauchen. Petrus und Johannes werden verhaftet und verhört.



### Lies Apostelgeschichte 4,18-21

Lies Apostelgeschichte 4,18-21. Gibt es bei dir auch solche Themen, bei denen du dich kaum zurückhalten kannst? Gibt es Dinge, über die du reden «musst»?

## 2. Herzenstext

Begeisterung ist ansteckend. Heute beginnen wir die Serie «Herzenstext – wie Gottes Wort mich bewegt». In den kommenden Wochen werden wir einige Leute hören, die über ihre Lieblingstexte in der Bibel sprechen werden. Viele Christen haben solche Lieblingsbibelstellen. Es sind oft Texte, die ihr Leben geprägt und verändert haben. Wie beim Lieblingsessen oder beim Lieblingstier ist auch ein Lieblingstext objektiv gesehen nicht besser als alle anderen. Aber diese Texte haben subjektiv eine besondere Bedeutung. Die Art und Weise, wie verschiedene Menschen ihren Glauben leben, ist vielfältig. Darum haben auch nicht alle Menschen den gleichen Zugang zur Bibel oder zu einzelnen Abschnitten daraus.



### bedeutungsvoll

Schreibe deine 3 Lieblingstexte der Bibel auf (dürfen auch mehr sein). Was sagen die über deinen Glauben aus?

### 3. Mein Evangelium

Glaube ist immer persönlich gefärbt. Das soll er auch sein. Ein gutes Beispiel dafür sind die vier Evangelien im Neuen Testament. Vier Mal wird die Geschichte von Jesus erzählt. Vieles ähnelt sich und doch sind gewisse Sachen typisch für einen der vier Autoren. Matthäus schreibt z.B. nie «Reich Gottes», sondern immer «Himmelreich», meint aber das gleiche. Markus hat einen kurzen, prägnanten Stil. Lukas interessiert sich sehr dafür, welche Wirkung Jesus auf Menschen hatte. Johannes redet viel vom Geist. Alle vier erzählen das gleiche, aber wie sie es erzählen, ist unterschiedlich, weil sie unterschiedliche Menschen waren. Vier Evangelien, die das eine Evangelium erzählen.

Es gibt eine grosse Geschichte, die Gott mit dieser Welt schreibt. Es gibt ein grosses Evangelium für diese Welt, eine grosse gute Nachricht. Aber diese grosse Geschichte, dieses grosse Evangelium zeigt sich durch das Leben von vielen kleinen Menschen. Menschen wie Petrus und Johannes, aber auch wie dir und mir. Gott schreibt seine grosse Geschichte in vielen kleinen Geschichten.

In Römer 2,16 verwendet Paulus den Ausdruck «*mein* Evangelium». In diesem Abschnitt redet er über Gottes Gesetz und Gericht. Doch in diesem weiten Bogen der grossen Geschichte Gottes mit den Menschen steht plötzlich Paulus selbst. Er, Paulus, ist es, der von Gott redet. Auch andere können von Gott reden und auch sie können die Wahrheit sagen. Aber sie werden es anders tun als Paulus, weil Gott mit ihnen einen anderen Weg gegangen ist.

Hier schliesst sich der Kreis. Wir haben die Predigt begonnen mit Petrus und Johannes: Wir können nicht schweigen von dem, was wir gesehen und gehört haben. Wir sind weitergegangen zu einem Überblick über die kommende Serie: Herzenstext – wie Gottes Wort mich bewegt. Am Ende sind wir bei den vier Evangelien gelandet: Vier Stimmen, die Gottes grosse Geschichte erzählen. Gleichzeitig erzählen sie aber auch ihre eigene, kleine Geschichte mit Gott. Gott will reden – durch deine und meine Geschichte. Er will reden durch die Dinge, die du gesehen und gehört hast.



#### fragen und hören

Frage jemanden beim Kirchenkaffe, im Hauskreis oder der Familie nach ihrer Geschichte mit Gott. Was ist dein Evangelium? Ein guter Einstieg dazu kann es sein, über Lieblingsbibelstellen zu sprechen.

**Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Im Moment gelten einige Besonderheiten:**



Zur Nachverfolgung wird der Eingang temporär videoüberacht.



Verzicht bitte auf Handschlag und Umarmungen.



Zwischen zwei Parteien bitte einen Stuhl Abstand lassen.



Bitte nur mitsummen und mitklatschen, nicht singen.



Wer nach dem Gottesdienst noch bleiben will, setzt sich bitte an die Tische.

**Termine**

Mo	15		15.-19.6. HFU
Di	16		
Mi	17	19.30	Jungscharsitzung
Do	18	12.00	Mittagsgebet
Fr	19	9.30	Deutschkurs
Sa	20		
<b>So</b>	<b>21</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst Chinderhüeti, KidsTreff, FollowMe</b>

Vorschau:

Die Gemeindeversammlung vom 16.6. fällt aus.

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.**

**Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch)**